

ZEIT für LEBEN

April bis Juni 2023



Fast 27 Jahre segensreich im Einsatz
Gerlinde Streit wurde in den Ruhestand verabschiedet
Seit 18 Jahren mit Zertifikat
Einrichtungsverbund wurde erfolgreich rezertifiziert
11 Monate mit Maske
Kevin Krause und sein Bundesfreiwilligendienst



Informationen rund um unsere Häuser und Angebote

Seniorenzentrum Martin Luther, Streitberg
Demenzzentrum Lindenhof, Unterleinleiter
Seniorenzentrum Fränkische Schweiz, Ebermannstadt



Liebe Leserinnen und Leser,

nach drei Jahren Corona-Schutzmaßnahmen fallen auch in den Pflegeheimen die letzten

Auflagen. So dürfen unsere Mitarbeiter jetzt wieder ohne FFP2-Maske arbeiten. Es ist mit Sicherheit interessant für viele Bewohner, wie die Menschen ohne Maske ausschauen, die sie tagtäglich pflegen und betreuen. Am 1. März 2023 haben sie auf jeden Fall nur lächelnde Gesichter von Mitarbeitern gesehen. Die Freude darüber, endlich wieder frei atmen zu können, ist bei allen sehr groß. Abgesehen davon hat die Faschingsparty, die unsere Betreuungskräfte für die Bewohner in Ebermannstadt ausgerichtet haben, allen – auch mit Masken ;-) – sehr viel Freude gemacht. Auch für Besucher wird es leichter, zu uns zu kommen. Aktuell gilt nur noch die Maskenpflicht, die Anfang April auch enden soll. Damit kommen mit Sicherheit wieder mehr Menschen ins Haus, was wiederum unsere Bewohner sehr freut. Veranstaltungen und Feste sind ohne Auflagen wieder leichter umzusetzen, auch wenn wir im letzten Jahr schon alle Möglichkeiten genutzt haben, die wir hatten.

Wir freuen uns, dass wieder Jugendliche ins Haus kommen. Die Konfirmanden aus dem Wiesental waren schon da und die Schüler des Gymnasiums in Ebermannstadt haben bereits zwecks Besuchstermin angefragt. Die Ausbildungsmesse in Hollfeld haben wir nach drei Jahren Abstinenz genutzt, um Menschen zu zeigen, was wir in der Pflege alles machen – in

den letzten Jahren hat man leider zum Thema Pflege sehr viel Belastendes und oft Negatives gehört, in der Regel war nur von vulnerablen Bereichen, Schutzmaßnahmen und Maske tragen die Rede. Wir wollen den Blick wieder auf die positiven Bereiche bei uns lenken. Nicht nur die Rahmenbedingungen, auch die Menschen in unseren Häusern verändern sich. So ging unsere langjährige Hauswirtschaftsleiterin Gerlinde Streit in den wohlverdienten (Un-) Ruhestand. Die Verabschiedung fand mit vielen Mitarbeitern statt – Gelegenheit für die Erinnerung an frühere Zeiten, aber auch für einen Blick in die Zukunft. Die Geschicke der Hauswirtschaft liegen nun in den Händen von Andrea Distler, wir wünschen ihr gutes Gelingen bei ihrer Tätigkeit.

Ihnen allen wünsche ich, dass Sie Ihre Freiheiten genauso genießen dürfen, wie wir das aktuell in unseren Häusern tun können.

Ihre

Alexandra Dauer

*Einrichtungsleiterin
im Verbund Fränkische Schweiz*

Diakonie
**Bamberg-
Forchheim**

Diakonisches Werk
Bamberg-Forchheim e.V.

**ZEIT
für LEBEN**

Herausgeber:
Seniorenzentrum
Martin Luther
Streitberger Berg 16
91346 Wiesental
Auflage: 5.900

Drucklegung: 15.3.2023

Tel 09196/9296-0,
Fax 09196/9296-903
eMail:
sz-martinluther@
dwbf.de
Internet:
www.wohnpflege.de

Seit 18 Jahren mit Zertifikat: unser Verbund Fränkische Schweiz

Einrichtungen der Diakonie Bamberg-Forchheim bestehen erneut die Rezertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2015

Streitberg - Ebermannstadt - Unterleinleiter - Jährlich unterziehen sich die Einrichtungen des Verbundes Fränkische Schweiz einem Qualitätsaudit und lassen sich zertifizieren. In der ersten Märzwoche 2023 wurden an vier aufeinanderfolgenden Tagen die Organisation, die Abläufe und die erbrachte Qualität in den Bereichen Pflege, Betreuung, Verwaltung und Versorgung überprüft und bewertet.

Nachhaltige Qualitätssicherung

Eine sogenannte „Auditorin“ – eine langjährig erfahrene Prüferin im Gesundheitswesen - lässt sich dabei vom Leitungsteam die Prozesse in der Einrichtung darstellen und überprüft deren Umsetzung in den Bereichen. Dabei befragt sie zahlreiche Mitarbeiter aus allen Arbeitsbereichen zu den Leistungen und Qualitätsergebnissen vor Ort. Darüber hinaus werden Ergebnisse aus Zufriedenheitsbefragungen von Bewohnern und Angehörigen analysiert. Untersucht werden auch die der Einrichtung gegebenen Rückmeldungen von Bewohnern, Lieferanten und Angehörigen. Neben den Prüfungskosten für die Zertifizierung wendet der Verbund Fränkische Schweiz vor allem viel Zeit für sein Qualitätsmanagementsystem auf. Qualitätsbeauftragter Matthias Bretfeld ist sich sicher, dass sich der hohe Aufwand dennoch lohnt: „Mit einem guten Qualitätsmanagement können wir unsere Qualität nachhaltig sichern,

gerade in der unsicheren, von Corona geprägten Zeit der letzten 3 Jahre hat sich das System als tragende Konstante bewiesen. Das sehr gute Prüfungsergebnis zeigt uns erneut, dass es sinnvoll ist, Geld und Zeit zu investieren, um durch gute Qualität auf allen Ebenen hohe Zufriedenheit bei Bewohnenden, Angehörigen, Kunden und Mitarbeitenden zu erreichen.“



Jubiläumsauftakt

Bamberg - 13. April 1948 - das Gründungsdatum der Diakonie Bamberg-Forchheim. Wenn man es genau nimmt - der Inneren Mission Bamberg, der Keimzelle des Diakonischen Werkes Bamberg-Forchheim. Anlass genug, 2023 den 75. Geburtstag des Werkes zu feiern.

Mit einem Gottesdienst am 16. April 2023 in der Bamberger Erlöserkirche wird das Jubiläumsjahr eröffnet. Ein kleines Jubiläumsprogramm soll bis dahin entstehen - weiterführende Informationen können Sie der Tagespresse entnehmen oder finden Sie unter dwbf.de.



Mit den Haustechnikern Jens Vogel (li.) und Thorsten Pretscher: Gerlinde Streit hatte als Hauswirtschaftsleiterin auch die Verantwortung für den Bereich Hausmeisterei. Weder Schraubstock noch Daumenschrauben musste sie dabei allerdings jemals anwenden.

Die gute Seele des Hauses sagt ade Gerlinde Streit tritt nach fast 27 Jahren in den Ruhestand

Streitberg - Ebermannstadt - Unterleinleiter - erinnern Sie sich noch an den 30. Juni 1996? in Wembley lief das EM-Finale Deutschland gegen Tschechien und Oliver Bierhoff erzielte das erste Golden Goal der Fußballgeschichte. Einen Tag später passiert dann etwas viel Bedeutenderes, zumindest für die Einrichtungen des Diakonischen Werkes in der Fränkischen Schweiz: Die kaum

fussballinteressierte Gerlinde Streit tritt ihren Dienst im damaligen Haus Martin Luther in Streitberg an - und bleibt dort sage und schreibe nahezu 27 Jahre in leitender Position. Nun hat sie Anfang März 2023 ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten und wurde von zahlreichen Kolleginnen und Kollegen gebührend verabschiedet. Wir möchten uns mit der unten stehenden Bilderaus-



wahl aus ihrer Zeit bei uns noch einmal ganz herzlich für ihren großartigen Einsatz für die uns anvertrauten Menschen im Verbund Fränkische Schweiz bedanken und wünschen einen wundervollen neuen und vor allem erholsamen Lebensabschnitt.

Nächtliche Überraschungsbesuche

Als Krankenschwester im Nachtdienst des Krankenhauses Forchheim entschied sie sich 1996 gemeinsam mit ihrem Ehemann, Diakon Wolfgang Streit, den Sprung ins kalte Wasser zu wagen. Als Hausmutter und Hausvater wohnten die beiden von da an im damaligen Streitberger Altersheim und zwar dort wo im jetzigen Seniorenzentrum Martin Luther die Verwaltung ist.

Das Leben direkt in der Einrichtung hatte nicht nur Vorteile, wie z.B. den kurzen Arbeitsweg. Vielmehr standen die Streits nun unter täglicher Beobachtung und mussten auch schon einmal nachts mit Überraschungsbesuchen rechnen - sowohl von Bewohnern als auch von Mitarbeitern. Auch das Telefon klingelte in der Freizeit nun viel häufiger - am anderen Ende oft Senioren mit ihren diversen Anliegen. Diese wurden oft auch rufend durch den Garten kundgetan, dort wo sich jetzt das Sonneneck befindet.

Der Brand im jetzigen Wohnbereich 1 kurz vor der Jahrtausendwende war wohl mit das Schlimmste, was Gerlinde Streit in ihrer Streitberger Zeit erlebt hat. Gemeinsam mit ihrem Mann konnte sie dieses Tief jedoch überwinden und führte das Seniorenhaus in eine moderne Zukunft. So war das Haus Martin Luther z.B. die erste Einrichtung im Diakonischen Werk, das einen Computer nutzte, Konzepte erstellte und eine Pflegedienstleiterin installierte. Und auch ein Meilenstein: eines der ersten Senioreneinrichtungen, welche sich im Jahr 2005 zertifizieren ließ (siehe Seite 3) - da übrigens bereits schon im Einrichtungsverbund, denn im Jahr 2000 wurde bekanntlich das Seniorenzentrum Fränkische Schweiz, im Jahr 2001 das beschützende Haus Lindenhof eröffnet (das heutige Demenzzentrum).

Als schwierigste Zeit in ihrem Berufsleben beschreibt sie die Zeit ab 4. Dezember 2020, als im Seniorenzentrum Martin Luther der erste Bewohner an Corona verstarb. Von da an war nichts mehr wie zuvor. In guter Erinnerung bleiben ihr unzählige schöne Begegnungen mit Bewohnern, die vielen Feste, die Mitarbeiterabende und Konzerte und vieles mehr, was gemeinsam angepackt und organisiert wurde.



Auf einen Blick

Einrichtungen und Dienste der Diakonie Bamberg-Forchheim in der Fränkischen Schweiz

Ambulante Pflege

Diakoniestation Fränkische Schweiz

Ansprechpartnerin in Ebermannstadt:
Stephanie Sommer
Schulstraße 3
Telefon: 09194/7259222
Mail: s.sommer@dwbf.de

Betreuungsgruppe für demenz- kranke Menschen

vierzehntäglich im Seniorenzentrum Martin Luther in Streitberg
Kontakt: Diakonie Sozialstation Fränk. Schweiz, Telefon 09194/7259222

Beratung



Die Fachstelle für pflegende Angehörige informiert über Hilfsdienste und Einrichtungen, psychische Veränderungen und Erkrankungen im Alter und in Bezug auf Rechte, Ansprüche und Finanzierung

Fachstelle f. pflegende Angehörige

Birgit Pohl (im Ev.-Luth. Dekanat)
Bayreuther Str. 6 | 91364 Wiesenttal
Sprechzeit: dienstags 14 - 16 Uhr und
donnerstags von 13 bis 15 Uhr -
Bitte melden Sie sich vorab telefonisch an
Tel: 09191/6156071 Mail: b.pohl@dwbf.de
Mobil: 0160/90971426

Stationäre Altenhilfe



Seniorenzentrum Martin Luther in Streitberg

- stationäre Pflege
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- geronto-psychiatrische Pflege
- 77 Pflegeplätze ■ Offener Mittagstisch
- beschützender Wohnbereich



Seniorenzentrum Fränkische Schweiz - Ebermannstadt

- stationäre Pflege
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- 36 Pflegeplätze
- Senioren-Service-Wohnen
- Offener Mittagstisch (Mo - Fr)



Demenzzentrum Lindenhof in Unterleinleiter mit Pflegeoase

- beschützende Einrichtung
- geronto-psychiatrische Pflege
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- 40 Pflegeplätze
- davon 9 Plätze in der Pflegeoase

Info-Telefon 09196/92960
www.pflegeoase.de

Mit Wissen 2 Go ins Skills Lab

Neue Lernformate im Demenzzentrum Lindenhof



Alle viertel Jahre im Vorübergehen kompakt informiert: Wissen 2 Go heißt das neue Projekt von Wohnbereichsleiterin Miriam von der Wehl

Unterleinleiter - Wissen 2 Go heißt ein neues Projekt von Wohnbereichsleiterin Miriam von der Wehl im Demenzzentrum Lindenhof. Es handelt sich dabei um eine Infotafel, auf der quartalsweise über verschiedene Themen aus dem pflegerischen Bereich informiert wird. Das erste große Thema lautet in Unterleinleiter, wie könnte es anders sein, „Demenz“. Alle Mitarbeitenden können sich dort - quasi im Vorübergehen - zum Krankheitsbild, zu Symptomen, zur Diagnostik und zum Umgang mit Menschen mit Demenz kurz und bündig informieren bzw. ihr Wissen „to go“ auffrischen.

Training im Alltag

Ein weiteres Novum im Demenzzentrum war der erste Skills Lab-Fortbildungstag.

im Februar. Es wurden praktische Übungen zum Thema Gesundheitsprophylaxen für Bewohnerinnen und Bewohner, zur Benutzung von Pflegehilfsmitteln, zum Umgang mit Medizinprodukten, sowie zu Schichtleitungsaufgaben und zur Pflegedokumentation durchgeführt. Miriam von der Wehl, die diesen Tag organisierte, zeigte sich zuversichtlich, dass der Skills Lab-Tag vor Ort ein fester Bestandteil des Fortbildungskalenders werden wird.

Unter einem Skills Lab versteht man einen Raum, in dem bestimmte für den Beruf notwendige Fertigkeiten und Fähigkeiten erlernt, geübt bzw. ausgebaut werden können. In unserem Seniorenzentrum Martin Luther gibt es z.B. einen solch speziell ausgestatteten Raum für die Auszubildenden.

Ein ganz besonderer Nachmittag

Faschingsausklang im Ebermannstadter Haus



Die rot maskierte Betreuungsassistentin Barbara Sellwich und die im Haus lebende Katharina Müller trugen Büttenreden und Gedichte vor.

ten Nachmittag am Faschingsdienstag. Der Veranstaltungssaal wurde dekoriert, der Kaffeetisch gedeckt, Verkleidungsutensilien beschafft, Krapfen und Fruchtsekt besorgt. Büttenreden und Sketche wurden selbst gestaltet und sogar Bewohnerinnen beteiligten sich mit vollem Einsatz an der Programmgestaltung.

Alle waren sich einig: der Nachmittag war für die Bewohnerinnen und Bewohner wichtig und ein voller Erfolg!

Ebermannstadt - Fasching 2023 - dem Elferrat der Stadt Ebermannstadt musste erneut abgesagt werden, die für den närrischen Donnerstag geplante Veranstaltung musste zum wiederholten Male ausfallen. Grund war wie in den Jahren zuvor die Ende Februar noch immer geltende Masken- und Testpflicht in den Pflegeheimen in Deutschland.

Kurzerhand stiegen die Betreuungskräfte Julia Kirchner, Christine Neuner und Barbara Sellwich selbst in die Bütt. Unter der tatkräftigen Unterstützung von Gerda Heinicke vom ehrenamtlichen Besuchsdienst sowie Susanne Christa und Elisabeth Wunder vom hauptamtlichen Wohnbereichsteam organisierten sie einen bun-

Die Stimmung im Veranstaltungssaal war prächtig, die Senioren genossen einen sorglosen Nachmittag.



Langeweile kommt keine auf

Das Gartenjahr mit den Frankengartlern



Streitberg - Unterleinleiter - Gartenfee Sabine Archner berichtet: Die Wintermonate Januar und Februar nutzten wir, um die Grünpflanzen im Haus, die ihren Töpfen entwachsen waren, in größere Töpfe zu pflanzen oder zu teilen. Außerdem machten wir viele Ableger von Grünlilien und Efeututen, die wir nun hegen und pflegen und am Sommerfest verkaufen wollen.

Im März haben wir wieder das neue Gartenjahr eingeläutet und fleißig ausgesät: Gemüsepflanzen wie Tomaten, Gurken, Zucchini, Paprika und Sommerblumen wie Löwenmäulchen, Zinnien, Stockrosen etc.. Außerdem soll das Insektenhotel im Park mit Bambusstängeln und mit Löcher versehenen Holzscheiten neu befüllt werden.

Im April steht Ostern an und dafür werden die Wohnbereiche und Bewohnerzimmer wieder mit selbst gebundenen Osterkränzen aus Buchs und gefärbten Eiern geschmückt.

Nach den Eisheiligen im Mai kommen endlich unsere angezogenen Gemüse- und Sommerblumen in die Hochbeete, Blumenkästen und Hängeampeln.

Der Sommer bringt viele Pflegearbeiten mit sich, wie z. B. das Anbinden und

Vorbereitung auf Ostern: ein selbstgebastelter Buchskranz erfüllt auch den Herrn mit Stolz

Ausgeizen der Tomaten, das Anhäufeln der Kartoffeln, Unkrautzupfen. Aber auch das Verarbeiten von frischen Kräutern, das Ernten von Erdbeeren und das Einkochen von Marmelade. Von der Gartenfee mitgebrachte Blumen werden bewundert und als Gestecke oder Sträuße gebunden.

Der bunte September und Oktober bringen schöne Herbstarbeiten mit sich: Herbstgestecke zum Erntedankfest, Kartoffel- und Kürbisernte und das Verarbeiten z. B. zu Suppe.

Ende November klingt das Gartenjahr mit dem Binden der Adventskränze aus. Im Dezember ist Kreativität gefragt mit allerlei Basterei für Weihnachten und Ausdauer beim Plätzchen ausstechen. Denn das Ernten und Verarbeiten und Essen kommt in der Gartengruppe auch nicht zu kurz und unsere saisonalen Streuselkuchen mit Rhabarber, Äpfel, Kirschen, Zwetschgen sind sehr beliebt. Zudem kommen je nach Saison frisch geerntete Naschereien wie Erdbeeren oder Radieschen oder leckere Schnittlauchbrote, Kräuterbutter oder Rhabarberkompott auf den Gartentisch.

Unsere Gartengruppe „Die Frankengartler“ trifft sich regelmäßig dienstags von 9.30 bis 11.30 Uhr im Seniorenzentrum Martin Luther in Streitberg und von 13 bis 15 Uhr im Demenzzentrum Lindenhof in Unterleinleiter.



Barrieren in Teilzeit überwunden

Wer hat Interesse am Bundesfreiwilligendienst?



Kevin Krause macht derzeit einen Bundesfreiwilligendienst im Seniorenzentrum Martin Luther. Fröhlichkeit kommt dabei nicht zu kurz.

Streitberg - Es ist schon ein außergewöhnlicher Schritt und es gehört auch eine Portion Mut dazu: Den sicheren Arbeitsplatz in der Metropole München aufzugeben, um im Örtchen Streitberg einen Bundesfreiwilligendienst abzuleisten. Der gebürtige Nordrhein-Westfale Kevin Krause hat diesen Schritt getan und hat es auch ein Jahr nach Dienstantritt nicht bereut.

Vom Rhein über die Isar bis zur Wiesent

Insgesamt hat er seinen Dienst erst kürzlich auf 17 Monate verlängert, denn im September startet er in eine neue Ausbildung zum Physiotherapeuten.

Elf Monate nach seinem Dienstantritt im April 2022 hat der 31-jährige nun seine Kolleginnen und Kollegen erst-

mals ohne Maske sehen dürfen. Doch nicht erst seitdem wird im Haus noch mehr gelacht. Im ersten Jahr seines Freiwilligendienstes, den Kevin Krause übrigens in Teilzeit ableistet, ist er regelrecht aufgetaut, hat so manche Barriere im Kopf überwunden und kann jetzt mit den gängigen Vorurteilen über Seniorenheime aufräumen.

Er empfindet die Atmosphäre im Haus als sehr herzlich und ist immer wieder angerührt, wenn sich die Bewohnerinnen und Bewohner über seine bloße Anwesenheit freuen. Zu seinen Aufgaben gehören neben der ca. andert-halbstündigen Frühstücksbegleitung und den Tischbesuchen zur Mittagszeit auch das eigenständige Durchführen von Veranstaltungen, wie der morgendlichen Gymnastik, die zumeist um

Elemente aus dem Gedächtnistraining erweitert wird oder der Klassiker im Haus, das Kegeln an der Sitzkegelbahn.

Aber auch die Begleitung der Garten-
gruppe, Besuche und Gespräche in den
Bewohnerzimmern sowie Spaziergänge
mit den Senioren im Garten gehören zu
seinem Aufgabenbereich.

Als Bundesfreiwilliger hat er für diese
wichtigen seelenwärmenden Aufgaben
die Extraportion Zeit, die die Hauptamt-
lichen sich im meist sehr stressigen Pfl-
gealltag nicht nehmen können. Dies
macht ihn umso wertvoller. Wir alle
sind froh, dass Kevin Krause bei uns ist.



Martina Dehmel (re.) freute sich über
ihr neues Sonnenglas.

Klimaretterin aus dem Streitberger Haus

**Streitberg - Ebermannstadt - Un-
terleinleiter** - Die Klimaretterin des
Monats Februar 2023 im gesamten
Diakonischen Werk Bamberg-Forch-
heim heißt übrigens Martina Dehmel
und arbeitet als Pflegeassistentin in un-
serem Seniorenzentrum Martin Luther
in Streitberg. Als Klimaretterin bekam
sie von Gerlinde, der Ökologiebeauf-
tragten im Seniorenzentrum, ein Son-
nenglas überreicht. Herzlichen Glück-
wunsch, liebe Martina!

Zum Hintergrund: Die Diakonie Bam-
berg-Forchheim nimmt am Projekt „Kli-
maretter – Lebensretter“ der Stiftung
viamedica teil: Teilnehmende werden
spielerisch ans CO₂- und Energiesparen
herangeführt und erhalten praktische
Tipps für den Alltag.

Noch kein Klimaretter? Hier können Sie
sich anmelden: [https://klimaretter-le-
bensretter.co2-app.de/](https://klimaretter-lebensretter.co2-app.de/)

Mach´ auch Du einen **Freiwilligendienst** in Streitberg, Ebermannstadt oder Unterleinleiter

Dein Schulabschluss naht und Du
weißt noch nicht so genau, was Du
danach machen möchtest? Oder
bist Du unzufrieden in Deinem Job
und überlegst, in den sozialen Be-
reich zu wechseln? Der Bundes-
freiwilligendienst (BFD) und das
Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) bieten
Dir die Möglichkeit, eine Auszeit zu
nehmen und in die Welt der Sozia-
l- und Pflegeberufe reinzuschnup-
pern – egal in welchem Alter Du
bist. In unseren Seniorenzentren
geht dies in den Bereichen Betreu-
ung, Pflege, Hauswirtschaft oder
Haustechnik.

Übrigens: Der Freiwilligendienst
wird vergütet und Du bist auch
sozialversichert, Du hast Anspruch
auf Urlaub und vieles mehr. Klick´
rein unter [jobs-diakonie.de/freiwil-
ligendienst](https://jobs-diakonie.de/freiwilligendienst) oder ruf´ uns einfach
an: 09196/9296-0

Wahnsinnig umfassendes Arbeitsfeld

Andrea Distler ist die neue Hauswirtschaftsleiterin



Bunte Blumen zur Begrüßung: Andrea Distler (re.) wurde Anfang März von Einrichtungsführerin Alexandra Dauer offiziell als Hauswirtschaftsleiterin begrüßt. Die 33-jährige freut sich auf ihr neues Aufgabenfeld.

Streitberg - Ebermannstadt - Unterleinleiter - Es war keine riesen-große Überraschung für die meisten der knapp 170 Mitarbeitenden im Verbund Fränkische Schweiz. Bereits Ende September des vergangenen Jahres wurde im Intranet der drei Einrichtungen die Nachfolgeregelung für die im März in den Ruhestand gegangene Hauswirtschaftsleiterin Gerlinde Streit (siehe Seiten 4 und 5) bekannt gegeben.

Funktelefon statt Bratpfanne

Ihr Name ist Andrea Distler und zumindest viele der Bewohner und Mitarbeiter im Seniorenzentrum Martin Luther dürften sie schon kennen, arbeitet die gelernte Köchin doch bereits seit April 2019 in der dortigen Küche.

Seit 1. Februar nun hat die zweifache Mutter die Stockwerke gewechselt und statt Kochlöffel und Bratpfanne sind

nun Computermaus und Funktelefon ihre täglichen Begleiter.

„Als wahnsinnig umfassend“ beschrieb die im März mitten in den Prüfungen stehende angehende Hauswirtschaftsmeisterin ihren Eindruck von der Aufgabenvielfalt ihrer neuen Position.

Im Februar wurde sie noch intensiv von ihrer Vorgängerin eingearbeitet und so konnte sich die 33-jährige Neudorferin schon ein gutes Bild machen von den Bereichen, für die sie nun die Verantwortung trägt. Neben der Küche sind dies die Wäscherei, die Hausreinigung, die Haustechnik sowie die Gestaltung der Seniorenzentren. Andrea Distler freut sich auf das neue Arbeitsfeld und ist gespannt welche Herausforderungen dieses mit sich bringen wird.

Wir wünschen ihr viel Erfolg und alles Gute für ihre neuen Aufgaben.

Treue seit 1978 Hildegard Wilke geehrt

Bamberg - Insgesamt blicken sie auf 2.300 Dienstjahre zurück: Die DienstjubililarInnen der Diakonie Bamberg-Forchheim feierten Ende Januar auf Einladung der Vorstände Dr. Norbert Kern und Karl-Heinz Seib gemeinsam ihre jahrzehntelange Verbundenheit mit dem Diakonischen Werk. Geehrt wurden die Mitarbeitenden, die im vergangenen Jahr 10, 20, 30, 40 Jahre und sogar über 40 Jahre die Diakonie als Arbeitgeberin hatten.



Hildegard Wilke freute sich sehr über die Ehrung von Dr. Norbert Kern.

Die beiden Vorstände führten launig durch den Abend im Bamberger Jugendgästehaus am Kaulberg und bedankten sich bei allen DienstjubililarInnen nachdrücklich für die jahrelange Verbundenheit und das Engagement: „Sie sind die Pfeiler unseres Werkes.“

Absolute Spitzenreiterin an Dienstjahren ist Hildegard Wilke, die seit dem 1. Januar 1978 im hauswirtschaftlichen Bereich, derzeit in der hauseigenen Wäscherei im Streitberger Seniorenzentrum Martin Luther tätig ist.

Rosenfreude Valentinsaktion im Verbund

Streitberg - Ebermannstadt - Unterleinleiter - Trübes Februarwetter, Test- und Maskenpflicht, Krankheitsfälle, bevorstehende Auditierungen. Die Rahmenbedingungen des Arbeitsalltags sind manchmal wirklich zum Abwinken. Trotzdem behalten unsere Kolleginnen und Kollegen in Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft meistens ihre gute Laune und bringen damit so manche sorgenvollen Miene der uns anvertrauten Senioren zum Lächeln.



Duftende Rosen waren am Valentinstag in nahezu allen Räumen präsent.

Im Leitungskreis macht man sich daher regelmäßig Gedanken, wie man den Mitarbeitenden einfach mal so zwischendrin eine Freude machen kann. Und so kam der Valentinstag sehr gelegen. Langstielige Rosen wurden geordert und mit einem Anhänger versehen.

Darauf stand „Du bist einzigartig!“. Einrichtungsleiterin Alexandra Dauer und Hauswirtschaftsleiterin Andrea Distler überbrachten einen Teil der Rosen persönlich. Die Senioren erhielten an diesem Tag übrigens süße Schokoherzen.

So sieht gelebte Ökumene aus

Anton Kügel hält ehrenamtlich Gottesdienste in Streitberg



Anton Kügel bei einem der Gottesdienste in der hauseigenen Kapelle des Seniorenzentrums Martin Luther. Bis zu 35 Personen nehmen daran teil.

Streitberg - Anton Kügel ist kein Mann der großen Worte, er macht lieber. Von der Test- und Maskenpflicht ließ er sich nicht beirren und begann sein ehrenamtliches Engagement bei uns noch in der Zeit als Pflegeheime quasi „Hochsicherheitstrakte“ waren.

Ein Mann mit großem Herz

Der 71-jährige hält seitdem regelmäßig katholische Gottesdienste in der hauseigenen Kapelle im Erdgeschoss des Seniorenzentrums Martin Luther. Der Niedermirsberger steht mit beiden Beinen fest im Leben, ist offen gegenüber jedermann und hat ein großes Herz. Stets freundlich werden die Bewohnerinnen und Bewohner zu den Gottesdiensten begrüßt, auf die er sich sehr vorbildlich vorbereitet. Nachdem im Zuge der Pan-

demie auch viele geistliche Angebote in den Pflegeheimen wegfielen, war es Pfarrer Florian Stark ein großes Anliegen neue Gottesdiensthelfer für unsere Pflegeheime zu finden. Wir freuen uns, dass dies mit „Toni“ Kügel gelungen ist.



Anfang Februar erteilte Pfarrer Florian Stark den Gottesdienstbesuchern im SZ Martin Luther den Blasiussegnen. Der Heilige Blasius wird u.a. gegen Halsleiden angerufen.

Rein damit! Wer füllt den Setzkasten?



Streitberg - Ob die Generation Alpha mit dem Begriff „Setzkasten“ überhaupt noch etwas anzufangen weiß? Miniregal wäre vielleicht der verständlichere Ausdruck für die Kinder von heute.

Wie dem auch sein mag: Seit ein paar Wochen hängt ein solcher „Sortierkasten“ wie er früher in Druckereien verwendet wurde, im Streitberger Seniorenzentrum Martin Luther im Foyer im ersten Stock beim Ausgang zum beschützenden Garten.

Das Problem: Er ist noch fast leer. Daher erfolgt hiermit der Aufruf an alle Bewohner, Mitarbeiter und Besucher.

Lassen Sie uns den Setzkasten zu einem ganz besonderen Deko-Element machen!

Haben Sie Ziergegenstände, Figuren, Väschen oder anderen Nippes, den Sie entbehren können? Dann füllen Sie doch unseren Setzkasten damit. Wir sind gespannt, was darin landen wird und wollen das natürlich mit den Senioren auch regelmäßig begutachten.

Weißes Rößl Fahrt zur Waldbühne Heldritt

Streitberg - Ebermannstadt - Unterleinleiter - Ein Klassiker kommt dieses Jahr auf die Waldbühne Heldritt bei Bad Rodach. Im Rahmen der Coburger Sommeroperette wird dort im August die Operette „Im weißen Rößl“ aufgeführt. Das Singspiel von Ralph Benatzky erfreut mit zahlreichen unvergesslichen Melodien wie „Es muß was Wunderbares sein“ oder „Mein Liebeslied muß ein Walzer sein“.

Melden Sie sich jetzt an und sichern Sie sich Ihren Platz!

Unser Einrichtungsverbund organisiert mit dem Hausbus eine Fahrt dorthin. Am **Samstag, 12. August** starten wir nach dem Mittagessen gegen 12.30 Uhr, um nach einer ca. anderthalbstündigen Fahrt die Vorstellung um 14.30 Uhr zu genießen. Rückkunft wird gegen 19.30 Uhr sein.



Wenn Sie Lust haben, an dieser Fahrt teilzunehmen, melden Sie sich rechtzeitig bei Ralf Hartmann vom Sozialdienst der drei Einrichtungen. Sie können dies persönlich, telefonisch unter der 09196/9296-950 oder per mail an r.hartmann@dwbf.de tun.

Die Kosten belaufen sich incl. Eintritt, Fahrt und Verpflegung auf ca. 40 Euro pro Person. Wir werden an diesem Tag bis zu sieben, vielleicht auch mehr Stunden - zumeist sitzend - unterwegs sein. Neben guter Laune ist also auch genügend Sitzfleisch Voraussetzung.

Das Ehrenamt und seine Gesichter

Ursula Polster spielt seit 15 Jahren die Orgel

Streitberg - Ebermannstadt - Unterleinleiter - Menschen wie Ursula Polster sind wahre Schätze. Sie engagieren sich Woche für Woche ohne viel Aufhebens für die alten Menschen in unseren Seniorenzentren und finden ihren Einsatz dann nicht einmal „der Rede wert“.

Die Sekretärin im Dekanat Forchheim übernahm damals das „Amt“ der Organistin von Friedrich Distler, der überraschend gestorben war. Seitdem kommt die Birkenreutherin regelmäßig ins Seniorenzentrum Martin Luther, um die evangelischen Gottesdienste zu begleiten. Vor der Corona-Pandemie war dies sogar wöchentlich der Fall. Nach dem Ende der Schutz- und Testmaßnahmen spielt sie seit 2022 wieder zwei- bis dreimal im Monat.

Aber nicht nur das. Sie ist gleichzeitig Mesnerin, kümmert sich um die Vorbereitung der Gottesdienste, steckt Liednummern auf, zündet Kerzen an, schlägt Liederbücher für die Senioren auf, beteiligt sich am Bewohnertransfer und hat für alle Anliegen der Gottesdienstbesucher ein offenes Ohr.

Organistin und Seelentrösterin

Es kommt nicht zu selten vor, dass eine Bewohnerin ihr Herz vor dem Gottesdienst ausschüttet. Dann hört Ursula Polster selbstverständlich zu und fungiert als Seelentrösterin. Denn das wichtigste ist ihr, dass die Bewohnerinnen und Bewohner die Hauskapelle zufrieden verlassen, am besten noch beschwingt von der wundervollen Orgelmusik. Wir sagen: Danke für das Engagement!



Dieses Foto entstand im April 2008 und zeigt Ursula Polster an der Orgel vor den wunderschönen Buntglasfenstern in der hauseigenen Kapelle des Seniorenzentrums Martin Luther in Streitberg. Ab Mitte April können auch wieder Angehörige und Besucher problemlos an den Gottesdiensten teilnehmen. Mittwochs um 10 Uhr findet der katholische Gottesdienst statt, donnerstags um 10.30 Uhr wird regelmäßig der evangelische Gottesdienst gefeiert. Bei letzterem sitzt Ursula Polster nun schon seit 15 Jahren an der Orgel.

Übrigens: Ursula Polster hat sich noch einmal in diesem Heft versteckt. Finden Sie sie auf Seite 5?

Verstärkung in allen Bereichen

Wir begrüßen fünf neue Mitarbeitende

Streitberg - Ebermannstadt - Unterleinleiter - Zeit für Leben – unter dieses Motto haben wir unsere Arbeit gestellt. Als Teil der evangelischen Kirche in Bayern ist die gelebte Nächstenliebe unser Auftrag. Das ist keineswegs „verstaubt“: gelebte Werte, das Einstehen für die Schwachen in unserer Gesellschaft, Arbeiten mit und für die Menschen ist und bleibt aktuell.

Herzlich willkommen!

Im ersten Quartal des Jahres 2023 waren wir sehr erfreut, dass wir fünf neue Kolleginnen und Kollegen bei uns begrüßen durften. Damit sie gerne bei uns arbeiten, hat sich die Diakonie Bamberg-Forchheim einiges einfallen lassen: vom Betrieblichen Gesundheitsmanagement über das Familienbudget

30 Jahre Diakonie

Ein besonderes Jubiläum

Streitberg - Am 15. Mai 1993 trat Franziska Barth im damaligen Haus Martin Luther in Streitberg ihren Dienst an. 30 Jahre später ist die Königsfelde-



rin noch immer eine wichtige Stütze im Bereich der Pflege. Als Fachkraft ist sie dort im Wohnbereich 2 tätig und zu meist an den Wochenenden anzutreffen. Herzlichen Glückwunsch!

bis hin zu tollen Zusatzleistungen. Eine Übersicht über all das, was die Diakonie ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bietet, findet sich im Internet unter jobs-diakonie.de/ueber-uns.

Herzlich willkommen heißen wir im Demenzzentrum Lindenhof die Pflegefachassistentin **Sarah Holerek**. Im Seniorenzentrum Martin Luther dürfen wir im Küchenteam **Olena Naboychenko** begrüßen. Als Fahrer im Mahlzeiten-Service ist seit kurzem **Alfred Retsch** unterwegs. Den Wohnbereich 3 des Seniorenzentrums Martin Luther verstärkt Pflegeassistent **Tim Mangels** und in unserem Ebermannstadter Seniorenzentrum Fränkische Schweiz hat im Februar **Eman Ponath** einen zwölfmonatigen Bundfreiwilligendienst angetreten.

Diakonie 
Bamberg-Forchheim

GESUCHT:

EMPATHIE
Träger:in



Pflege(fach)assistenzen (d/m/w),
Wohnbereichsassistenzen (d/m/w),
Hilfskräfte in der Küche (d/m/w),
Fahrer_in Mahlzeitemservice (d/m/w)

Deine Vorteile bei uns:

- ➔ Bezahlung nach Tarif
- ➔ 30 Tage Urlaub + zusätzliche freie Tage
- ➔ vergünstigte Kinderbetreuung + vieles mehr

**Bewirb
Dich jetzt!**

Mehr Informationen:
jobs-diakonie.de
☎ 09196 92960

Veranstaltungen

der Monate April bis Juni 2023

Seniorenzentrum Martin Luther
Seniorenzentrum Fränkische Schweiz
Demenzzentrum Lindenhof

Montag, 3. April

15 Uhr *SZ Martin Luther*

Diavortrag mit Marika Bayer-Thäle von der VHS: „Fahrt in den Frühling und zu herrlich geschmückten Osterbrunnen“

Karsamstag, 8. April

10 Uhr *SZ Fränkische Schweiz*

Ostergottesdienst mit Pfarrer Berner

Ostersonntag, 9. April

14 Uhr *SZ Martin Luther*

Ostergottesdienst mit Pfarrer Kieslich

Mittwoch, 12. April

10.30 Uhr *SZ Martin Luther*

14.30 Uhr *SZ Fränkische Schweiz*

Frühlingskonzert mit den Veehharfen-Freundinnen

Mittwoch, 19. April

15 Uhr *DZ Lindenhof*

Großes Frühlingskonzert mit dem Bamberger Tenor Hans-Wolfgang Graf

Dienstag, 25. April

15 Uhr *SZ Fränkische Schweiz*

Ein Strauß bunter Melodien mit dem Bamberger Tenor Hans-Wolfgang Graf

Donnerstag, 27. April

14.30 Uhr *SZ Martin Luther*

Buntes Frühlingsfest mit Live-Musik u. Überraschungen im Martin Luther-Saal

Montag, 8. Mai

14.30 Uhr *SZ Fränkische Schweiz*

Buntes Maifest mit Live-Musik und Überraschungen im Veranstaltungssaal des Café Bellini

Donnerstag, 11. Mai

10 Uhr *SZ Martin Luther*

14.30 Uhr *SZ Fränkische Schweiz*

Die neue Sommerkollektion ist da - Textilverkauf der Fa. Strickmoden Brey

Dienstag, 23. Mai

15.30 Uhr *SZ Martin Luther*

Diavortrag mit Andreas Brenning von der VHS: „Vom Harz bis zur Lüneburger Heide“

Donnerstag, 25. Mai

10.30 Uhr *SZ Fränkische Schweiz*

Fahrt ins Blaue - mit gemeinsamen Mittagessen

Montag, 12. Juni

15 Uhr *SZ Martin Luther*

Diavortrag mit Joseph Thäle von der VHS: „Oberfranken, du mein schönes Heimatland“

Mittwoch, 14. Juni

10.30 Uhr *DZ Lindenhof*

Überraschungsfahrt - mit gemeinsamer Einkehr

Samstag, 24. Juni

10 bis 13 Uhr *DZ Lindenhof*

Weißwurstfrühschoppen mit dieDoh Jahresfest mit Tag der offenen Tür

Donnerstag, 29. Juni

10.30 Uhr *SZ Martin Luther*

Ausflugsfahrt durch die Fränkische Schweiz - mit gemeinsamer Einkehr

Bitte beachten Sie jeweils die aktuellen Aushänge. Dort finden Sie auch die Termine für die Gottesdienste, die Gymnastikrunden, den Singkreis mit Veronika Herlitz, den Tanznachmittag mit Siegfried Cejpek, den Alpaka-Besuch mit Frau Dorsch, den Therapiehundesbesuch mit Lissi Glöckner, die Gartengruppe mit Sabine Archner und vieles mehr.



Neuigkeiten aus der Diakoniestation

Manuel Nitzschke bildete sich erfolgreich weiter



Ebermannstadt - Pflegefachkraft Manuel Nitzschke von der Diakoniestation Ebermannstadt hatte zum Jahreswechsel allen Grund zu feiern. Er hatte seine Weiterbildung zum Wohnbereichsleiter erfolgreich bestanden. Im nebenstehenden Bild freute sich die Leiterin der ambulanten Station in der Schulstraße 3, Stephanie Sommer mit ihm und gratulierte recht herzlich.

Diakoniestation Ebermannstadt
Schulstraße 3
91320 Ebermannstadt
Telefon: 09194/7259222



Wir für Sie

- Begleitung am Lebensende
- Kinderhospizdienst
- Trauerbegleitung
- Beratung zur Patientenverfügung
- Hospiz – (k)ein Thema für die Schule
- Ausbildung zum/zur Hospizbegleiter/in

Menschenwürdig leben bis zuletzt

„ Du kannst Dich vor allem drücken – aber nicht vor dem Tod. “

**HOSPIZ
VEREIN**
FÜR DEN
LANDKREIS
FORCHHEIM E.V.



Birkenfelderstraße 27, 91301 Forchheim | Telefon 09191 702626 oder 0171 5730139
www.hospizverein-forchheim.de | info@hospizverein-forchheim.de

Diakonie 
**Bamberg-
Forchheim**



Herzliche Einladung
zum **Jahresfest** mit
Tag der offenen Tür
am Samstag, 24. Juni
10 - 13 Uhr
Weißwurstfrühschoppen mit

die Doh

Kaffee und Kuchen | Hausführungen
Informationen rund um das Thema „Demenz“
im **Demenzzentrum Lindenhof**
Dürrbrunner Straße 1 | 91364 Unterleinleiter
www.pflegeoase.de

